

Willkommen im



EnKK- Intranet



25. GKN-Rundlauf: Trotz Hitze gut bei Puste - Rund 350 Teilnehmer absolvierten Jubiläumslauf bei Rekord-Temperaturen

Neckarwestheim, 28.07.2010. Zum 25. Geburtstag des GKN-Rundlaufs am 21. Juli strahlte die Sonne so sehr, dass selbst die Zuschauer sich am liebsten in den Schatten flüchteten. Doch trotz Temperaturen von bis zu 35 Grad Celsius gingen 347 Läufer vom Freizeit- bis zum Leistungssportler auf die 7,8 Kilometer lange Strecke durch die Gemmrighheimer Weinberge und ließen es sich nicht nehmen, nach dem Lauf noch lange in geselliger Runde vor dem InfoCenter des GKN den lauen Sommerabend zu genießen. Denn bei solch extremen Bedingungen konnte sich jeder einzelne Läufer als Sieger fühlen.



Die Jubiläumsausgabe des traditionellen Laufwettbewerbs wartete in diesem Jahr mit einigen Neuheiten auf: So gingen die Damen erstmals über die 7,8 Kilometer lange Strecke an den Start, die bislang den Herren vorbehalten war. Statt wie bisher einer drehten sie nun zwei Runden in den Gemmrighheimer Weinbergen, bevor es die 500 Meter lange Bergabstrecke zum Ziel hinunter ging. „Wir haben die Strecke auf vielfachen Wunsch der Teilnehmerinnen verlängert“, erklärte Rundlauf-Organisatorin Michaela Göggelmann vom GKN-InfoCenter zur Begrüßung der Starter. „Ich bin daher gespannt auf Ihre Rückmeldungen!“



Wasser tanken auf der Strecke

Doch bis auf die Temperaturen war an diesem Tag wahrlich nichts auszusetzen. Und selbst der Hitze konnten Organisatoren und Läufer ein Schnippchen schlagen: Erstmals waren an der Strecke zwei Erfrischungsstände aufgebaut, an denen sich die überhitzten Sportler unterwegs mit Mineralwasser versorgen konnten. „Beim 25. GKN-Rundlauf will man als GKN-Mitarbeiter natürlich auf keinen Fall fehlen. Aber die Luft ist bei dieser Hitze so trocken, dass die Zunge irgendwann am Gaumen festklebt – da war das Wasser unterwegs wirklich eine große Hilfe“, berichtete Rundlauf-Teilnehmer Uwe Schuster (ZI) nach dem Lauf und erklärte auch gleich die wirksamste Abkühlmethode. „Die meisten halten es heute nach dem Prinzip: Ein Schluck in den Mund, den Rest über den Kopf.“



Unter gesundheitlichen Aspekten waren die Trinkstationen genau die richtige Idee, urteilte auch Claudia Baumann von der AOK. Sie verteilte wie jedes Jahr Obst, Traubenzucker und gute Ratschläge an die Sportler und verlost bei einem Gesundheitsquiz „fitte“ Preise. „Die Läufer neigen manchmal dazu, den hügelreichen Kurs zu unterschätzen“, weiß sie als langjährige Begleiterin des GKN-Rundlaufs. „Da kann gerade bei solch hohen Temperaturen ein Schluck Wasser auf der Strecke entscheidend helfen. Und natürlich muss jeder Läufer heute seine Kräfte extrem gut einteilen, wenn er erfolgreich laufen möchte.“

Uli Lorenzen gewinnt die Herrenkonkurrenz

Dass unter derartigen Bedingungen keine Rekorde purzeln, verwunderte niemanden, der die mehr oder weniger ausgepumpten Läufer im Zieleinlauf erlebte. „Jeder, der bei diesen Temperaturen heute auf die Strecke gegangen ist, hat eine tolle Leistung vollbracht und kann sich völlig unabhängig von seiner Platzierung als Sieger fühlen“, fand Jörg Michels, Technischer Geschäftsführer des GKN.



Den Pokal für den schnellsten Teilnehmer überreichte er an Uli Lorenzen von der Freiwilligen Feuerwehr Marbach, der in 26 Minuten und 29 Sekunden etwa zwei Minuten langsamer war als der Vorjahressieger im deutlich kühleren September 2009. „Ach, im Vergleich zu den letzten Wochen ist es doch schon wieder richtig schön kühl geworden“, spielte der Sieger die Extrembelastung herunter. Den Wettkampf mitten in der Woche fand der Leistungssportler äußerst praktisch. „Für mich ist der GKN-Rundlauf eine ideale Trainingsergänzung zwischen meinen Starts an den Wochenenden“, erklärte er. Kurz nach ihm passierte mit Oleg Krawtschenko vom TV Flein ein echter Rundlauf-Veteran die Ziellinie mit der zweitbesten Zeit (26:58). Den dritten Rang bei den Herren erlief sich Hans-Peter Finsterle (27:25).



Einen erfolgreichen Sprung von den Mädchen zu den Damen machte Isabell Leibfried von der Spvgg Heinriet. Auf der 3,9 Kilometer-Strecke der Jugendlichen bereits in den vergangenen Jahren stets vorne mit dabei, musste sie in ihrem ersten Jahr bei den Erwachsenen auf dem verlängerten Kurs lediglich sechs Herren den Vortritt lassen und gewann mit einer Zeit von 28:17 und einem Abstand von mehr als zwei Minuten auf die Zweitplatzierte Tessa Götz (ULG/TV Flein). Dritte in der Damenkonkurrenz wurde Tina Noach von der LG Neckar-Enz in 31 Minuten und 21 Sekunden.

Melanie Albrecht verteidigt Titel bei den Mädchen

Als die Erwachsenen sich noch warmliefen, war das Rennen der Jugendlichen bereits gelaufen. Mädchen- und Jungenkonkurrenz entschieden sich mit demselben Wimpernschlag: In einem packenden Finish trieben sich Vorjahressiegerin Melanie Albrecht vom TSV Untergruppenbach und der Vorjahreszweite Jan Holstein von der Spvgg Heinriet gegenseitig zum Schlussspurt an und erreichten das Ziel zeitgleich in 13 Minuten und 26 Sekunden. Bei den Mädchen sicherte sich Jan Holsteins Mannschaftskameradin und Vorjahresdritte Leonie Odenwälder in 15 Minuten und 41 Sekunden den zweiten Rang, Platz drei ging in 18 Minuten und 33 Sekunden an Evi Schmidbauer. Bei den Jungen musste Vorjahressieger Frederik Nagel vom Tri Team Heuchelberg außer dem Sieger auch Henrik Fleischmann (NSU Leichtathletik, 13:53) den Vortritt lassen und belegte in 14 Minuten und sechs Sekunden in diesem Jahr Rang drei.



EnBW-Mitarbeiter kämpfen um Wanderpokale

Bei der Siegerehrung erwartete die Rundlauf-Teilnehmer eine Neuerung. Anstelle der GKN-internen Einzel- und Mannschaftswertung wurden mit dem Jubiläumslauf neue Wanderpokale eingeführt, um die in diesem Jahr erstmals Läufer und Mannschaften aus der gesamten EnBW wetteiferten. Bei den Männern war Dietmar Schmidt vom EnBW Stromer Team eine halbe Minute schneller als Achim Roß vom GKN und durfte sich den großen Pokal abholen. Bei den Damen lief seine Teamkollegin Susanne Brunner die schnellste Zeit. Für die Mannschaftswertung werden die Starter aus den EnBW-Gesellschaften bunt zusammengelost, so dass jedes Jahr dieselben Chancen bestehen. So kam es, dass sich Susanne Brunner gleich doppelt freuen konnte – zusammen mit Thilo Gauger, Herbert Schmid und Stefan Meier-Schellersheim (alle EnKK) errang sie auch hier den Gesamtsieg.

Dabei sein ist alles

Dem Großteil der Teilnehmer reichten statt eines Pokals jedoch eine Ehrenmedaille, ein tolles T-Shirt zum Rundlauf-Jubiläum, der Applaus der unermüdlich klatschenden Zuschauer im Zieleinlauf und die leckere Verpflegung nach dem Lauf. „Bei der Hitze haben wir uns heute nicht viel vorgenommen“, berichtete der Bietigheimer Detlef Aberle, der mit Sohn Tim und Schwager Thomas Wagner zum GKN-Rundlauf gekommen war. GKN-Mitarbeiter Stefan Hamacher (NEIP) startete in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge beim Rundlauf und kann sich noch gut an den Lauf von 2008 erinnern, der ebenfalls im Hochsommer stattfand. „Damals war ich etwas enttäuscht von meiner Zeit – heute lautet mein Ziel daher ‚dabei sein und durchkommen‘“, kündigte er an. Genauso sahen es die neun Teilnehmer der KWO-Werkfeuerwehr, frisch gekürte Baden-Württembergische Vizemeister im Feuerwehr-Duathlon (Laufen und Radfahren). „Nach den Anstrengungen vom vergangenen Wochenende werden die 7,9 Kilometer für uns nur ein leichtes Auslaufen“, konstatierte Trainer Alfred Mosch mit einem Augenzwinkern. „Der Wettkampfgedanke steht heute sicher nicht im Vordergrund.“



Auch für die Erligheimerin Regine Haller, die mit Klapper und Stimme ihren Mann Uli und ihre beiden Söhne Christoph und Oliver an der Strecke anfeuerte, hat der GKN-Rundlauf, an dem die Familie regelmäßig teilnimmt, noch mehr zu bieten als glänzende Pokale. „Die Veranstaltung ist für uns einfach

ideal – in der Nähe, immer wirklich schön aufgezogen, mit einer tollen Bewirtung und dazu noch kostenlos“, schwärmte sie. Hobby-Läufer Andreas Scheufferle nimmt regelmäßig mit seiner Laufgruppe aus Ingersheim an Laufveranstaltungen teil und verschiebt für den GKN-Rundlauf gerne den Trainingslauf der Gruppe von Dienstag auf Mittwoch. „Die Atmosphäre ist hier echt etwas Besonderes“, fand er. „Man trifft so viele bekannte Gesichter – einfach nett!“



Gutes Essen, muntere Musik – ein gelungener Abend

Die vielgelobte Atmosphäre entwickelte sich vor allem nach dem Wettbewerb, als viele Teilnehmer erfrischt aus der Dusche kamen und in gemütlicher Runde ihre Erlebnisse noch einmal Revue passieren ließen. Gründe für die gute Stimmung gab es viele: die peppige Gitarrenmusik des Duos Mike Janipka und Lobo, die Tatsache, dass die Sanitäter des ASB trotz der extremen Bedingungen nur einmal wegen leichter Kreislaufprobleme zum Einsatz gerufen wurden, und natürlich die leckeren Brötchen, Würstchen und Unmengen von selbstgebackenem Kuchen, mit denen die BSG Tanzen sämtliche Gäste in diesem Jahr versorgte. „Der Mineralwasserverbrauch war heute wirklich immens“, berichtete Wolfgang Beyl von der BSG, der mit zahlreichen Kollegen seit acht Uhr morgens den Vorplatz des GKN-Rundbaus für die Veranstaltung hergerichtet hatte. „Glücklicherweise konnte unser Getränkelieferant die Vorräte zwischendurch noch einmal auffüllen.“



Auch Dr. Wolfgang Eckert, Kaufmännischer Geschäftsführer des GKN und erstmals als Teilnehmer beim Rundlauf dabei, zog eine positive Bilanz. „Es hat wirklich Spaß gemacht heute. Natürlich war es heiß, aber die Strecke ist sehr schön und die Distanz ist so gewählt, dass viele Freizeitsportler ohne großes Training mitlaufen können. Ich werde sicherlich auch in Zukunft wieder dabei sein!“

[Hier geht's zur Bildergalerie vom Rundlauf](#)

EnKK-Intranet-Redaktion

E-Mail: intranet@kk.enbw.com

Autor:

[EnKK-Intranet-Redaktion](#)

Erstellt am:

28. Juli 2010

Aktualisiert am:

28. Juli 2010

[Impressum](#)

[Empfehlen](#)

[Seitenlink kopieren](#)

[Drucken / als PDF](#)